

# Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **2 (1789)**

Heft 35

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Glücklich also der Staat, wo die Kinder wohl erzogen werden! Lob und Dank der weisen Obrigkeit, die keine Mühe, keine Kosten scheuet der Jugend des Staats eine gute zweckmäßige Erziehung zu verschaffen.

Weiseste, verehrungswürdige Landes-, und Schulväter! Hier in Euerm Angesichte stehet eine Theil der Pflanzschule, woraus mit der Zeit der Staat, und die Kirche Solothurns müssen ergänzt werden. Glücklich, wenn sie auf den Wegen der Tugend, und Weisheit sich ihrer künftigen Bestimmung nähern. Sie haben wieder ein Jahr gearbeitet, und sind hier aus Euern Vätern, Händen den Lohn zu empfangen.

Lehrer, und Lehrerinn haben sich nach allen Kräften bestrebt ihrem so müheseligen, als wichtigen Amte Genüge zu leisten. Mit neuem Muthe müssen sie für die Zukunft belebt werden, da sie in diesem Jahre gesehen, daß ihre Gnädige Obrigkeit ihre harten Schularbeiten mit eben so viel Klugheit erwogen, als großmüthig Hochdieselbe das Verdienst zu belohnen weiß.

Auch die Schüler, und Schülerinnen an der Zahl 230 haben sich bestrebt der Erwartung ihrer Gnädigsten Landesväter zu entsprechen. In ihren Prüfungen haben sie bewiesen, daß Hochdieselbe den Lohn nicht bereuen dürfen, den Hochdieselben den künftigen Bürgern, und Bürgerinnen auszutheilen bereitet sind.

Der Himmel segne unser theuerstes Vaterland, und gebe ihm immer gute Kinder, damit der Staat immer weise Magistraten, gute Bürger, und gute Geistliche habe!

---

### Nachrichten.

Es werden zum Kauf angetragen zwei Seiten geräucherter Specks, um sehr billigen Preis.

Es wird zum verlehnen angetragen, ein Haus auſſer der Stadt, es iſt ſehr bequem gebauet, hat ſechs Zimmer auf einem Boden, einen guten Keller, Brunnen und Bauchhaus. Im Berichtsh. zu erfragen.

Jüngſthin iſt gefunden worden ein franzöſiſcher Schlüſſel mit einem weißen Schnürlein. Im Berichtshauſe zu erhalten.

Im Lauff voriger Wochen hat eine fremde Dame in hieſiger Stadt einen Fingerring verlohren, mit einem blauen Stein, welcher ganz mit Diamanten umfaſſet und in der Mitte mit einem Diamantenen Chiffre mit B. S. beſetzt iſt. So dieſer von Jemanden möchte gefunden worden ſeyn, ſo erſucht man höflich ſelbigen in hieſiges Bureau D'avis zu überliefern, allwo man 2 Louisdors Trinkgeld zu entheben haben wird.

Il ſ'eſt perdu Dimanche dernier 23 de ce mois aux environs de cette Ville un chien loup blanc, la tete de Lion, la cravatte epuiſſe & touffue ayant le reſte du corps tondu. Touts ceux qui en pourront donner quelque indice, ſont prie d'en avertir inceſſamment Mr. Schmid a la Courronne, lequel eſt chargé de bien recompenser celui, qui ramenerat le dit Chien.

### Ganten.

Joſeph Riß Wagner von Grenchen Bogtey Lâberen.  
Jakob Trener Chriſten ſeel. Sohn von Kleinlûgel.  
Johan Meißter ab dem Schlöſſli in der Kammer Beintwyl  
Bogtey Thierſtein.

### Fruchtpreife.

Kernen, 20 Bz. 19 Bz. 3 fr.  
Mühlengut 15 Bz. 14 Bz. 2 fr.  
Koggen 12 Bz. 2 f. 12 Bz.  
Wicken, 12 Bz.